



Vorwort

Lassen Sie mich bitte als Verfasser und Autor dieser Arbeitsblätter kurz ein paar Worte an Sie richten.

Wie Sie wissen, basiert der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule vorwiegend, wenn auch nicht ausschließlich, auf Mündlichkeit. Zwar wird die Schriftlichkeit in der von den Richtlinien vorgesehenen behutsamen Form ebenfalls im Unterricht Berücksichtigung finden, doch ist sie als sekundär anzusehen; d.h. es steht nicht das „Pauken“ der Vokabeln im Vordergrund des Frühsprachenlernens, sondern Lernspiele, Rollenspiele, Partnerspiele, Lieder und die Begegnung mit anderen: also der spielerische Umgang und das Heranführen an die Fremdsprache. Dabei sollen die Hemmungen, etwas in einer fremden Sprache auszusprechen, so früh wie möglich genommen werden.

Um Ihnen nun dennoch mit Materialien in schriftlicher Form eine gute Hilfestellung zu bieten und andererseits die Prinzipien des Frühenglisch-Unterrichtes nicht zu verletzen, wurden diese vorliegenden Materialien zum spielerischen Umgang und zum Heranführen an die Fremdsprache multifunktional gestaltet:

Diese Materialiensammlung basiert auf der Entwicklung eines eigenen Konzeptes (*meiner Mutter, seit über 30 Jahren Englischlehrerin in der Orientierungsstufe*) der "Sprachbegegnung ohne Lesen und Schreiben auf der Grundlage von 'transparenten' Wortfeldern mit mehrheitlich selbst erstellter Medienunterstützung."

Alle Arbeitsblätter sind so konzipiert, dass man daraus die bekannten (und in der Grundschule beliebten) Freiarbeitsmaterialien wie Dominospiele, Legespiele (immer zwei passende Karten gehören zusammen), Bilderkarten, Bingospiele, Verbindungsspiele, Such- und Rätselspiele leicht selbst herstellen kann. Vorlagen dazu sind bei den meisten Arbeitsblättern vorhanden.

Dadurch werden die Haupt-Prinzipien des Englisch-Unterrichts gewährleistet:

- Prinzip des Themen- und Situationsbezugs sprachlichen Lernens
- Prinzip des spielerischen, darstellenden und gestaltenden Lernens
- Prinzip der Authentizität
- Prinzip des entdeckenden und experimentierenden Umgangs mit Sprache

Eine weitere Möglichkeit des multimedialen Unterrichtens bieten "Interaktive Arbeitsblätter". Diese Arbeitsblätter werden nur auf dem PC bearbeitet und benötigen im Gegensatz zu den konventionellen Arbeitsblättern kein Papier mehr (Ausdrucke sind natürlich jederzeit möglich). Sie bieten jedoch den Vorteil der Interaktivität, d.h. eine Sofortbestätigung bzw. Sofortkorrektur der Lösung, sowie der Multimedialität, d.h. hier können auch Töne (Sprache, Musik) und Videos (kleine Filmsequenzen) zum Einsatz kommen.

Zum Kennenlernen finden Sie auf dieser CD-ROM zwei Beispiele zu den Themen „Colours“ (Start mit „blanco-start.htm) und „Numbers“ (Start mit Numbers-start.htm).

Hinweise zu den beiden Teilen:

Jede der beiden CD-ROMs (Best. Nr. 3575 und Best. Nr. 3579) enthält 10 Unterrichtseinheiten (Units), die jeweils ca. 1-2 Stunden umfassen.

Jedes Thema sollte immer wieder durch ein oder mehrere Spiele ergänzt und variiert werden, wobei die Wiederholung und der ständige Einsatz bereits bekannter Vokabeln im Vordergrund stehen.

Autor und Verlag wünschen Ihnen viel Erfolg beim Einsatz dieser Arbeitsmaterialien!

Simon Bühler



Hinweise

I. Didaktische Hinweise:

1. **Einsatzzweck:** Diese Arbeitsblätter bieten eine gezielte und praktische Orientierungshilfe für ein Novum in der Grundschule: **Die integrierte Fremdsprachenarbeit zum Frühsprachenlernen Englisch.** Diese ist zu einem eigenständigen didaktischen Bereich der Grundschule geworden.
2. **Intention:** Um die dabei notwendige methodische und didaktische Eigenständigkeit der Grundschule gegenüber der weiterführenden Schulen zu wahren, ist dies einerseits durch gezielte Ausbildung der Lehrkräfte aber auch durch Bereitstellung von Materialien in vielfältigster Form zu gewährleisten.
3. **Unterrichtsprinzip:** Es wurde deshalb bei der Konzipierung dieser Materialien der Schwerpunkt nicht nur auf die konventionellen Arbeitsblätter gelegt, sondern auch auf die Freiarbeitsmedien, um damit den 16 Unterrichtsprinzipien des Frühsprachenlernens gerecht zu werden.
4. **Einführung:** Alle Arbeitsblätter sind sowohl erarbeitend, als auch wiederholend/vertiefend im Frühsprachenunterricht einzusetzen; also zur Einführung wie auch für Differenzierungs- und Ergänzungsübungen geeignet. Meist sind zum Einsatz der Freiarbeitsmedien keine besonderen Erklärungen notwendig, weil die Kinder diese Art von „Spielen“ wie Domino, Bingo, Legespiele (immer zwei passende Karten gehören zusammen), etc. aus anderen Bereichen bereits kennen.
5. **Bearbeitung:** Es gibt mehrere Bearbeitungsmöglichkeiten der Arbeitsblätter, die aber alle das "Prinzip der Mündlichkeit" (Nr. 12) zum obersten Ziel haben sollten.
6. **Schwierigkeiten:** Schwierigkeitsgrad sind durch die variable Konzeption jeder der 20 Units kaum zu erwarten, "Spiel"-Regeln sind deshalb auch nicht notwendig. Außerdem haben Sie durch die Beigabe von Blanko-Vorlagen die Möglichkeit, durch die Modifizierung der Aufgaben und Fragestellungen selbst variieren, um die Schwierigkeitsstufe zu erhöhen oder abzuschwächen.
7. **Hilfen:** Eine Lösungskontrolle kann dadurch erfolgen, dass bei den Arbeitskarten das entsprechende Lösungsblatt ausgegeben wird und beim Lösen der Freiarbeitsspiele ein exaktes Spielende erreicht wird (z.B. das Domino schließt sich immer im Kreis – das Legespiel (Matching pairs) besitzt immer gleiche Paare etc.)

II Technische Hinweise:

Um die Arbeitsblätter und die Freiarbeitsmedien für Ihre eigenen Zwecke zu modifizieren, beachten Sie bitte die folgenden fünf technischen Hinweise:

1. Zum Bearbeiten laden Sie immer das Blanko-Arbeitsblatt und speichern es sofort unter einem anderen Dateinamen ab.
2. Fertigen Sie immer zuerst eine handschriftliche Skizze darüber an, wie Ihr Arbeitsblatt später aussehen sollte.
3. Beginnen Sie immer zuerst mit dem Lösungsblatt und beachten Sie zum Erstellen des Aufgabenblattes die nachfolgenden Tipps und Tricks.
4. Füllen Sie zur Kontrolle das Aufgabenblatt aus, d.h. lösen Sie das Aufgabenblatt – somit haben Sie nicht nur die Kontrolle der Richtigkeit, sondern auch der Schwierigkeitsstufe. Dadurch entsteht das Lösungsblatt.
5. Manche Arbeitsblätter sind absichtlich schwarz-weiß gehalten, um sie besser vervielfältigen zu können. Lassen Sie diese Arbeitsblätter von den Kindern farbig ausmalen, bevor Sie sie laminieren. (siehe Tipp 1)

III Tipps und Tricks:

- Tipp 1:** Foliert können diese Arbeitsblätter zum dauerhaften Gebrauch erhalten werden, wenn man sie von den Kindern mit wasserlöslichen Stiften bearbeiten lässt. Die Freiarbeitsmedien wie Domino, Legespiele, usw. sind auf jeden Fall (mit einer stärkeren Laminierfolie) zu laminieren und danach auszuschneiden, um einen natürlichen Verschleiß zu vermeiden. Eine Ausnahme sind die Bilderkarten; hier ist folgende Reihenfolge einzuhalten: anmalen, exakt ausschneiden, falten und zusammenkleben, laminieren, Folie ausschneiden.
- Tipp 2:** Achten Sie beim Ausschneiden der Laminierfolie auf einen kleinen Rand bzw. Abstand von Schneidelinie zum Schneiderand!) Somit können diese Materialien beliebig oft zum selbstständigen Arbeiten in der Freiarbeit, wie auch in Stationsarbeit, in der Wochenplanarbeit usw. eingesetzt werden.
- Tipp 3:** Um aus dem Lösungsblatt das Aufgabenblatt zu erstellen, entfernt man gewöhnlich die eingetragenen Lösungen. Tun Sie das NICHT! Eine elegantere Möglichkeit ist es, die eingetragenen Lösungen mit weißer Schrift zu markieren. (Weiße Schrift auf weißem Feld!) Somit sind die Lösungen zwar unsichtbar aber noch vorhanden und Sie haben jederzeit die Möglichkeit, auch ohne das Lösungsblatt die Aufgaben nachzuvollziehen.
- Tipp 4:** Arbeiten Sie grundsätzlich mit Tabellen! Entfernen Sie überflüssige Tabellenlinien nicht mit dem Radiergummi, sondern mit dem weißen(!) Tabellenstift.
- Tipp 5:** Bilderfragen können Sie dadurch leicht erzeugen, indem Sie das Grafik-Beschneidewerkzeug anwenden.
- Tipp 6:** Alle Blanco Arbeitsblätter enthalten die zum Selbstgestalten notwendigen Grafiken bereits auf dem Arbeitsblatt. Ziehen Sie die benötigten Grafiken (die



Unterrichtsprinzipien für Frühsprachenlernen

Voraussetzungen für einen Englisch-Unterricht in der Grundschule sind bestens ausgebildete Grundschullehrerinnen und -lehrer, die einen Fremdsprachenunterricht anbieten können, der die folgenden 16 Prinzipien berücksichtigt:

1. **Prinzip des ganzheitlichen Lernens:**
kommunikativ, sozial-interaktiv, emotional, intuitiv, intellektuell-rational, multimedial, fächerübergreifend, kreativ, motivativ und manipulativ.
2. **Prinzip des multisensorischen Lernens:**
auditiv = das Hören betreffend, visuell = das Sehen betreffend, haptisch = zum Tastsinn gehörend, olfaktorisch = den Geruchsinn betreffend, gustatorisch = den Geschmacksinn betreffend, kinetisch = die Bewegung betreffend.
3. **Prinzip der Anschaulichkeit:**
Realien, Bilder, selbsterstellte Hilfsmittel aller Art.
4. **Prinzip des episodischen Lernens:**
Nutzung des episodischen Gedächtnisses als das leistungsstärkste Gedächtnis, über das der Mensch verfügt, durch die Gestaltung von "merkwürdigen" Lernepisoden im Sinne des situativen Lernens.
5. **Prinzip der Methodenvariation:**
Berücksichtigung der unterschiedlichen Lerntypen und Lernwege (variable Unterrichtsdramaturgie).
6. **Prinzip des spielbetonten und musischen Lernens:**
Spiele, Aktionen, Lieder, Tanz und Bewegung (*TPR: Total Physical Response Learning*) Reime, Chants, Riddles & Rhymes, Rollenspiele, Simulationen etc.
7. **Prinzip der Kleinstschrittigkeit (Skinnermaxime):**
Überlegte Dosierung der *learning load* hinsichtlich der real existierenden Leistungsdispositionen einer Lerngruppe.
8. **Prinzip der Redundanz:**
Alles Überflüssige, was den eigentlichen Lernfluss hindert, weglassen.
9. **Prinzip der Verzweigung (Crowdermaxime):**
Vielfältigste Hilfestellungen einplanen durch vielfältigste Medien (Medienvarianz).
10. **Prinzip der ständigen Wiederholung:**
hier muss vor allen Dingen durch das Angebot an attraktiven Übungskontexten

(Methoden- und Medien-Variationen) ein möglicher Motivationsverlust vermieden werden.

11. Prinzip der Einsprachigkeit:

das "Sprachbad" sollte nur in kognitiv getragenen Unterrichtsphasen und bei interkulturellen Vergleichen verlassen werden.

12. Prinzip der Mündlichkeit:

Der gesamte Unterricht verläuft überwiegend mündlich, wobei die Lernenden sowohl imitative, reaktive, reproduktive, interaktive und produktive Leistungen erbringen müssen.

13. Prinzip "Rezeption vor Produktion":

Die Lernenden werden erst nach einer ausreichend rezeptiven Phase zur produktiven Verwendung erworbener Redemittel animiert (erhöhte Inkubationszeit für die Kinder der Grundschule!).

14. Prinzip der interkulturellen Öffnung:

Berücksichtigung der individuellen Kultur-Erfahrungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler in einer Lerngruppe.

15. Prinzip der Öffnung des Unterrichts:

Hereinnahme der englischsprachigen Umgebung in das Schulhaus (Wortschatz, Gegenstände, Personen).

16. Prinzip der thematischen Progression:

Eine Sprache kann zwar in einer grammatischen Progression unterrichtet werden, aber sie kann nicht in einer grammatischen Progression gelernt werden. Deswegen steht die thematische Progression im Zentrum jeglicher Entwicklung grundschulgerechter Curricula und nicht ihr grammatisches Äquivalent!



ANIMALS

Methodische und didaktische Hilfen:

1. **Einsatzzweck:** Dieses Arbeitsblatt gehört innerhalb des Fremdsprachenlernens in die Kategorie der Wortkunde. Es ist deshalb für den Wortaufbau und das Wortverständnis geeignet. Es ist grundsätzlich für jede Schwierigkeitsstufe, jedes Themengebiet aber auch für jede Sprache einsetzbar, d.h. Sie können es sowohl für den Erstlese- und Schreibunterricht oder auch für das Frühsprachenlernen (in Englisch oder Französisch) nutzen.

2. **Wortschatz:** animals - Tiere
Bei diesem Thema kann man ein Lied über die Tiere auf dem Bauernhof singen. Bei dem lustigen Song "Old MacDonald had a farm" geht es um Tiere und ihre Geräusche. Es heißt in jeder Strophe: "Der alte MacDonald hatte einen Bauernhof ... und auf seinem Hof gab es ein ... " Dann kommen die Tiere und die Geräusche, die sie machen. Es macht Spaß, sie ganz laut zu singen:
(1. Old MacDonald had a farm, e-i-e-i-o. And on his farm he had a cow, e-i-e-i-o. With a moo-moo here, and a moo-moo there. Here a moo, there a moo, everywhere a moo-moo. Old MacDonald had a farm, e-i-e-i-o.
2. Old MacDonald had a farm, e-i-e-i-o. And on his farm he had a pig, e-i-e-i-o. With a oink-oink here, and a oink-oink there. Here a oink, there a oink, everywhere a oink-oink. Old MacDonald had a farm, e-i-e-i-o.
3. Old MacDonald had a farm, e-i-e-i-o. And on his farm he had a duck, e-i-e-i-o. With a quack-quack here, and a quack-quack there. Here a quack, there a quack, everywhere a quack-quack. Old MacDonald had a farm, e-i-e-i-o.)

3. **Einsatzmöglichkeiten:** Diese Arbeitsblätter werden durch mehrere Spielarten bzw. Variationen in Form von Bildkarten, Domino, Legespiele (immer zwei passende Karten gehören zusammen) und Bingo, Labyrinthspiele, Suchspiele usw. sinnvoll ergänzt. Dafür sind keine besonderen Erklärungen oder "Spielregeln" notwendig. Die Kinder kennen diese Art von „Spielen“ bereits aus anderen Bereichen des Grundschulunterrichts.
 - 3.1 **Bildkarten:** Sie können in vielfältigster Weise (als Wortaufgaben, Fragespiele, Rätselspiele) zum Einsatz kommen:

a) Bilder an die Tafel hängen: "Do you know these animals?" Tiere nennen lassen oder selber benennen ("This is a cat." sagen), Arbeitsblätter mit den Tieren (schwarz-weiß) austeilen, alle Tiere nennen lassen, Tiere zeigen lassen, Tiere anmalen und ausschneiden lassen.

b) Wiederholungsübung zusammen mit unit colours: red, green, blue, purple, black, white, yellow, pink, brown, grey

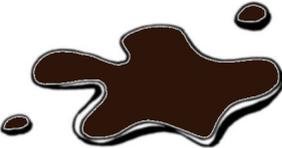
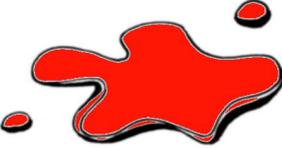
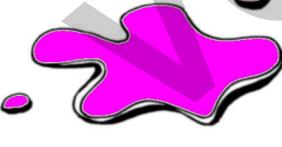
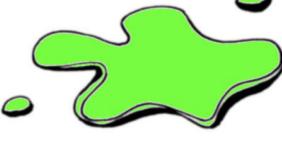
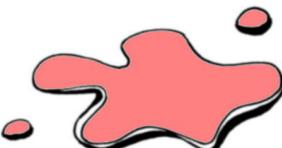
"Now you can colour your animals very crazy." Paint your cat blue! Paint your cow yellow. Paint your dog red. Paint your pig brown. Paint your sheep green. Paint your pony pink. Paint your hen grey. Paint your duck purple. Auf die Bildkarten "Tiere" zeigen: What is the colour of this animal?

- 3.2 **Domino-Spiel:** Nach den Domino-Spielregeln werden die Karten an die teilnehmenden Kinder verteilt. Jeder Mitspieler darf so lange wie möglich anlegen. Das Ziel ist erreicht, wenn sich das Domino schließen lässt (quasi einen geschlossenen Ring bildet!) Tipp: Erweitern Sie das Dominospiel auf 24 Karten, um den Schwierigkeitsgrad zu steigern.
- 3.3 **„Matching pairs“:** Dieses Legespiel besteht aus zwei Blattseiten und muss entsprechend der allgemeinen Anleitung hergestellt werden. Nach den bekannten Spielregeln werden alle Karten umgedreht und in Form eines Rechtecks ausgelegt. Das Kind darf so lange "spielen", wie es Kartenpaare findet. Bei diesem Spiel stellen die Kartenfarben eine leichte Hilfestellung dar. Bei schwarz-weiß-Ausdrucken entfällt diese Hilfe natürlich.
- 3.4 **Verbindungs-Spiel:** Sie können dieses Arbeitsblatt nach zwei Methoden schriftlich oder zeichnend bearbeiten lassen:
- a) zwei gleiche Ziffern werden bei Frage und zugehöriger Antwort eingetragen
 - b) farbige Verbindungslinien werden zwischen Frage und zugehöriger Antwort gezogen)



COLOURS TO CONNECT

Connect the colours with the correct word!

	red	
	orange	
	green	
	black	
	brown	
	white	
	yellow	
	grey	
	pink	
	blue	



SEARCH THE COLOURS

Find the ten colours!

A	Y	E	L	L	O	W	I
B	B	G	R	E	E	N	P
R	C	B	D	F	G	H	U
O	A	L	R	S	B	K	R
W	H	U	V	O	L	H	P
N	R	E	D	R	A	M	L
A	B	M	N	A	C	N	E
X	T	P	I	N	K	O	P
D	P	L	K	G	R	E	Y
H	J	B	A	E	U	X	Z



SEARCH THE COLOURS

Find the ten colours!

	Y	E	L	L	O	W	
B		G	R	E	E	N	P
R		B					U
O		L			B		R
W		U		O	L		P
N	R	E	D	R	A		L
				A	C		E
		P	I	N	K		
				G	R	E	Y
				E			

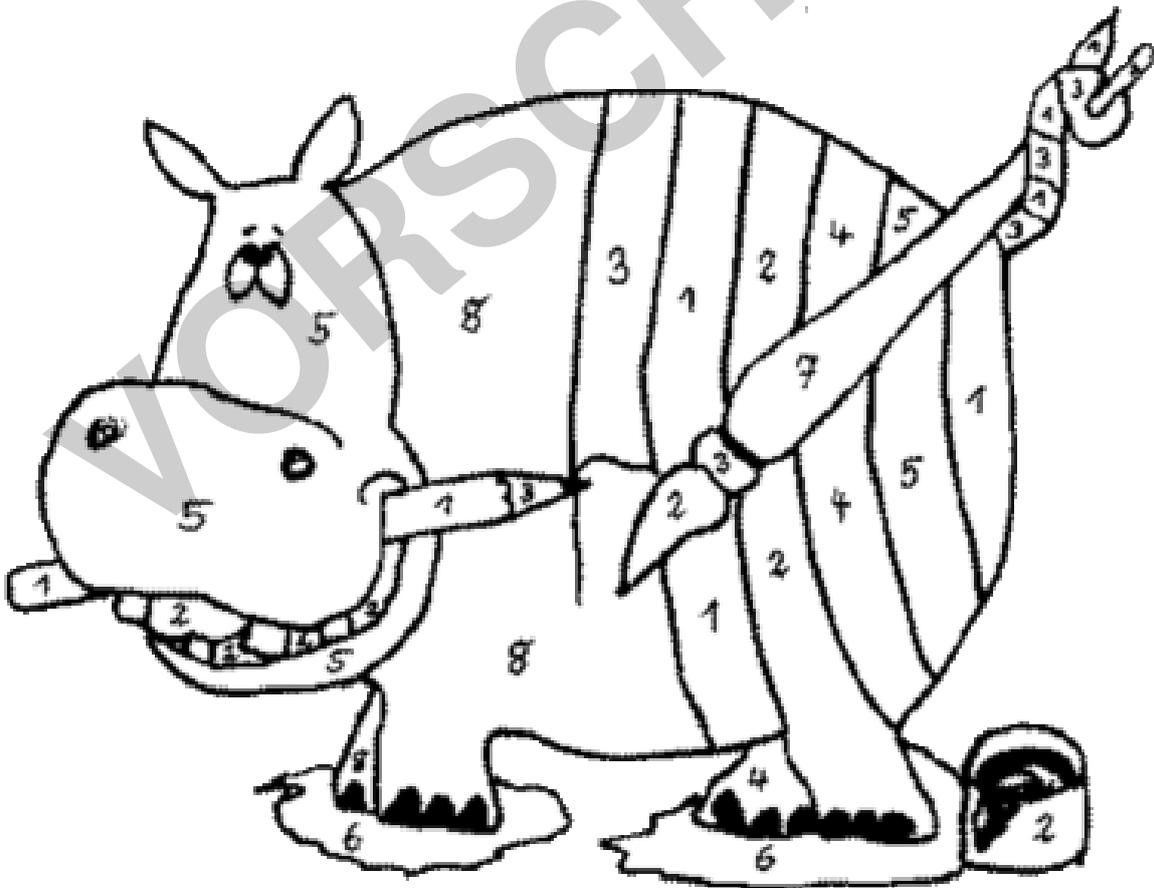
yellow	green
brown	orange
red	black
grey	purple
blue	pink



COLOURS & NUMBERS

Colour the picture!

1 =	blue
2 =	red
3 =	yellow
4 =	purple
5 =	orange
6 =	green
7 =	brown
8 =	grey





DAYS

Methodische und didaktische Hilfen:

1. **Einsatzzweck:** Dieses Arbeitsblatt gehört innerhalb des Fremdsprachenlernens in die Kategorie der Wortkunde. Es ist deshalb für den Wortaufbau und das Wortverständnis geeignet. Es ist grundsätzlich für jede Schwierigkeitsstufe, jedes Themengebiet aber auch für jede Sprache einsetzbar, d.h. Sie können es sowohl für den Erstlese- und Schreibunterricht oder auch für das Frühsprachenlernen (in Englisch oder Französisch) nutzen.
2. **Wortschatz:** weekdays / days - Werkzeuge, Tage
Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, Sunday
Für das Dominospiel wurde noch der Begriff „holiday“ hinzugenommen.
3. **Einsatzmöglichkeiten:** Diese Arbeitsblätter werden durch mehrere Spielarten bzw. Variationen in Form von Bildkarten, Domino, Legespiele (immer zwei passende Karten gehören zusammen) und Bingo, Labyrinthspiele, Suchspiele usw. sinnvoll ergänzt. Dafür sind keine besonderen Erklärungen oder "Spielregeln" notwendig. Die Kinder kennen diese Art von „Spielen“ bereits aus anderen Bereichen des Grundschulunterrichts.
 - 3.1 **Domino-Spiel:** Nach den Domino-Spielregeln werden die Karten an die teilnehmenden Kinder verteilt. Jeder Mitspieler darf so lange wie möglich anlegen. Das Ziel ist erreicht, wenn sich das Domino schließen lässt (quasi einen geschlossenen Ring bildet!)



DAYS OF THE WEEK













WEEKDAYS



Tuesday



Wednes-
day



Thurs-
day



Friday



Satur-
day



Sunday



holiday



Monday





WEEKDAYS

Sunday

Thursday

Friday

Monday

Tuesday

Wednesday

Saturday



WEEKDAYS - RIDDLE



Gestern war Montag. Welcher Tag ist heute?



Yesterday was Monday. What day is today?



Übermorgen ist Sonntag. Welcher Tag ist heute?



The day after tomorrow is Sunday. What day is today?



An welchem Tag wird normalerweise nicht gearbeitet?



People don't work on this day.



Mit welchem Tag fängt die Arbeitswoche an?





FOOD

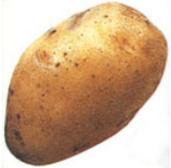
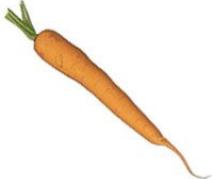
Methodische und didaktische Hilfen:

1. **Einsatzzweck:** Dieses Arbeitsblatt gehört innerhalb des Fremdsprachenlernens in die Kategorie der Wortkunde. Es ist deshalb für den Wortaufbau und das Wortverständnis geeignet. Es ist grundsätzlich für jede Schwierigkeitsstufe, jedes Themengebiet aber auch für jede Sprache einsetzbar, d.h. Sie können es sowohl für den Erstlese- und Schreibunterricht oder auch für das Frühsprachenlernen (in Englisch oder Französisch) nutzen.
2. **Wortschatz:** food = Essen / Nahrung
cheese, milk, cake, candy, tea, potato, carrot, sausage, butter, bread, cereal, hamburger, chicken, egg, chocolate
3. **Einsatzmöglichkeiten:** Diese Arbeitsblätter werden durch mehrere Spielarten bzw. Variationen in Form von Bildkarten, Domino, Legespiele (immer zwei passende Karten gehören zusammen), Bingo, Labyrinthspiele, Such- und Rätselspiele usw. sinnvoll ergänzt. Dafür sind keine besonderen Erklärungen oder "Spielregeln" notwendig. Die Kinder kennen diese Art von „Spielen“ bereits aus anderen Bereichen des Grundschulunterrichts.
 - 3.2 **Bildkarten:** Sie können in vielfältigster Weise (als Wortaufgaben, Fragespiele, Rätselspiele) zum Einsatz kommen: Bilder an die Tafel hängen und dazu zeigen und sprechen; Bildkarten umdrehen und die Nahrung erraten lassen; Bildkarten anmalen, ausschneiden und nennen lassen.
 - 3.2 **Domino-Spiel:** Nach den Domino-Spielregeln werden die Karten an die teilnehmenden Kinder verteilt. Jeder Mitspieler darf so lange wie möglich anlegen. Das Ziel ist erreicht, wenn sich das Domino schließen lässt (quasi einen geschlossenen Ring bildet!) Tipp: Erweitern Sie das Dominospiel auf 24 Karten, um den Schwierigkeitsgrad zu steigern.
 - 3.3 **„Matching pairs“:** Dieses Legespiel besteht aus zwei Blattseiten und muss entsprechend der allgemeinen Anleitung hergestellt werden. Nach den bekannten Spielregeln werden alle Karten umgedreht und in Form eines Rechtecks ausgelegt. Das Kind darf so lange "spielen", wie es Kartenpaare



FOOD

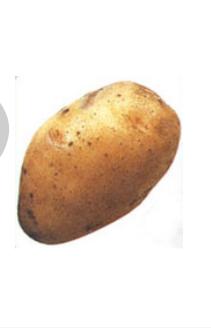
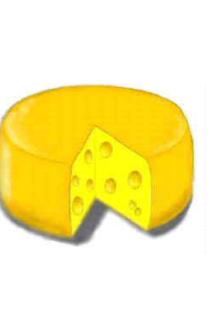
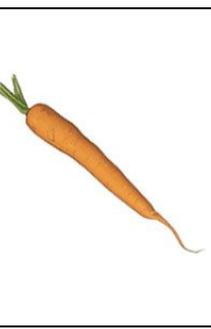
Write the correct word to the picture!

			
	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	
	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	
	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	
			



FOOD

Connect the pictures with the correct names!

			
	<p>cheese milk</p> <p> chicken</p>		
	cake	tea potato	
	candy	carrot	
	sausage	hamburger	
	butter	cereal	
	bread	ice cream	



NUMBERS

Methodische und didaktische Hilfen:

1. **Einsatzzweck:** Dieses Arbeitsblatt gehört innerhalb des Fremdsprachenlernens in die Kategorie der Wortkunde. Es ist deshalb für den Wortaufbau und das Wortverständnis geeignet. Es ist grundsätzlich für jede Schwierigkeitsstufe, jedes Themengebiet aber auch für jede Sprache einsetzbar, d.h. Sie können es sowohl für den Erstlese- und Schreibunterricht oder auch für das Frühsprachenlernen (in Englisch oder Französisch) nutzen.
2. **Wortschatz:** numbers - Nummern / Zahlen
one, two, three, four, five, six, seven, eight, nine, ten, eleven, twelve
(evtl. noch die Zehnerzahlen bis 100 als additum)
Mit den Verben drei units colours, numbers and things kann man schon kleine Sätze verstehen sowie bilden.
3. **Einsatzmöglichkeiten:** Diese Arbeitsblätter werden durch mehrere Spielarten bzw. Variationen in Form von Bildkarten, Domino, Legespiele (immer zwei passende Karten gehören zusammen) und Bingo, Labyrinthspiele, Suchspiele usw. sinnvoll ergänzt. Dafür sind keine besonderen Erklärungen oder "Spielregeln" notwendig. Die Kinder kennen diese Art von „Spielen“ bereits aus anderen Bereichen des Grundschulunterrichts.
 - 3.1 **Bildkarten:** Für die Zahlenkärtchen bieten sich zwei verschiedene Spiele an:
 - a) Zahlenkärtchen von 1 - 12 ungeordnet im Sitzkreis verteilen. Jeder sagt der Reihe nach seine Zahl auf Englisch.
 - b) Ein Kind beginnt, indem es erst seine eigene und dann eine andere Zahl nennt. Das Kind mit der entsprechenden anderen Zahl ist nun an der Reihe und macht es genauso. Beispiel: „2 - 5“ dann „5 - 8“ dann „8 - 1“ etc.
Eine Orientierungshilfe bietet der kontinuierliche Wechsel der Kartenfarben (gerade Zahlen = grüne Kartenfarbe - ungerade Zahlen = gelbe Kartenfarbe).
 - 3.2 **Bingo:** a) Jedes Kind braucht die Zahlenkärtchen von 1 - 12 und eine Bingokarte mit 9 Feldern. Die Felder werden beliebig mit Zahlen belegt.

Der Lehrer nennt 3 Zahlen. Wer diese in einer Reihe, Spalte oder Diagonalen hat, ruft „Bingo“ und bekommt einen Bingopunkt.

b) Bingo mit Rechnen: Spielregel wie oben; nur, dass nicht die Zahlen genannt werden, sondern Rechenaufgaben (in Englisch!). Das Ergebnis ist die Zahl auf dem Bingofeld.

- 3.3 **Domino-Spiel:** Nach den Domino-Spielregeln werden die Karten an die teilnehmenden Kinder verteilt. Jeder Mitspieler darf so lange wie möglich anlegen. Das Ziel ist erreicht, wenn sich das Domino schließen lässt (quasi einen geschlossenen Ring bildet!) Eine Orientierungshilfe bietet der kontinuierliche Wechsel der Kartenfarben (gerade Zahlen = grüne Kartenfarbe - ungerade Zahlen = blaue Kartenfarbe) Tipp: Erweitern Sie das Dominospiel auf 24 Karten, um den Schwierigkeitsgrad zu steigern.
- 3.4. **„Matching pairs“:** Dieses Legespiel besteht aus zwei Blattseiten und muss entsprechend der allgemeinen Anleitung hergestellt werden. Nach den bekannten Spielregeln werden alle Karten umgedreht und in Form eines Rechtecks ausgelegt. Das Kind darf so lange "spielen", wie es Kartenpaare findet. Bei diesem Spiel stellen die Kartenfarben eine leichte Hilfestellung dar. Bei schwarz-weiß-Ausdrucken entfällt diese Hilfe natürlich.
- 3.5 **Verbindungs-Spiel:** Sie können dieses Arbeitsblatt nach zwei Methoden schriftlich oder zeichnend bearbeiten lassen: a) zwei gleiche Ziffern werden bei Frage und zugehöriger Antwort eingetragen b) farbige Verbindungslinien werden zwischen Frage und zugehöriger Antwort gezogen)

VORGEHT



NUMBERS

1	one	2	two
3	three	4	four
5	five	6	six
7	seven	8	eight
9	nine	10	ten



NUMBERS

one

two

three

four

five

six

seven

eight

nine

ten

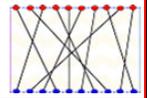
eleven

twelve





COUNT



Connect the things with the numbers!



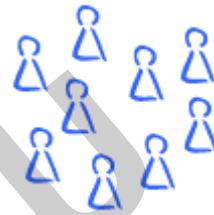
one



two



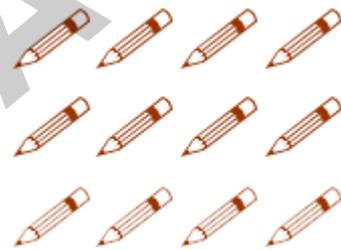
three



four



five



six



seven



eight



nine



ten



eleven

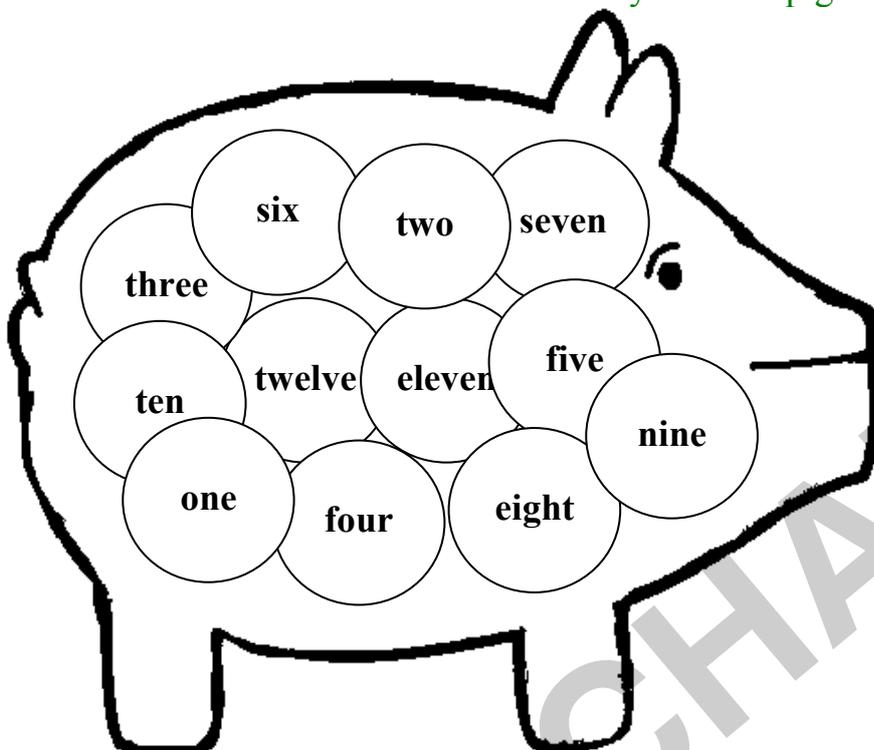


twelve

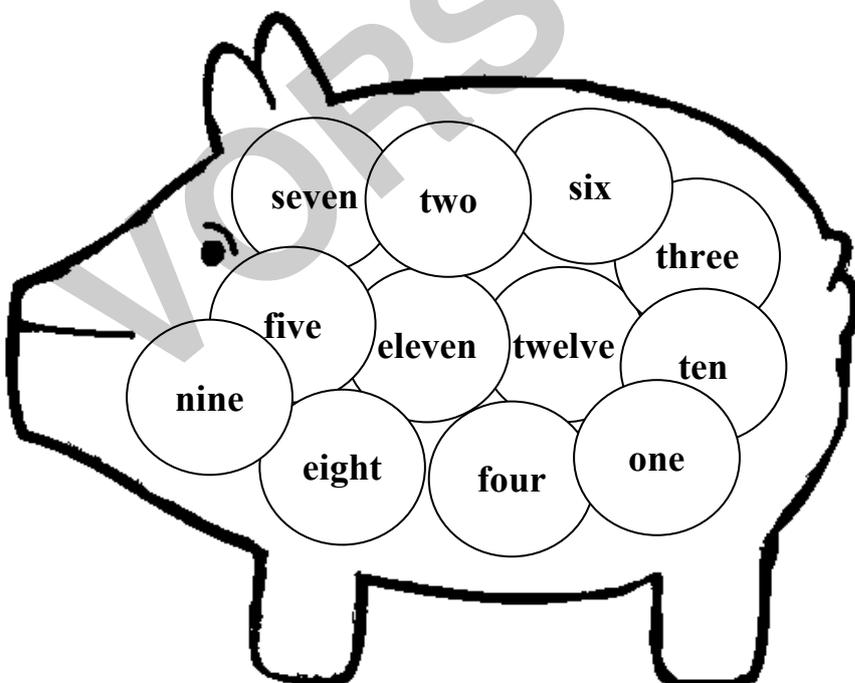


MONEY PIGGY

How much money is in the pig?



solution:



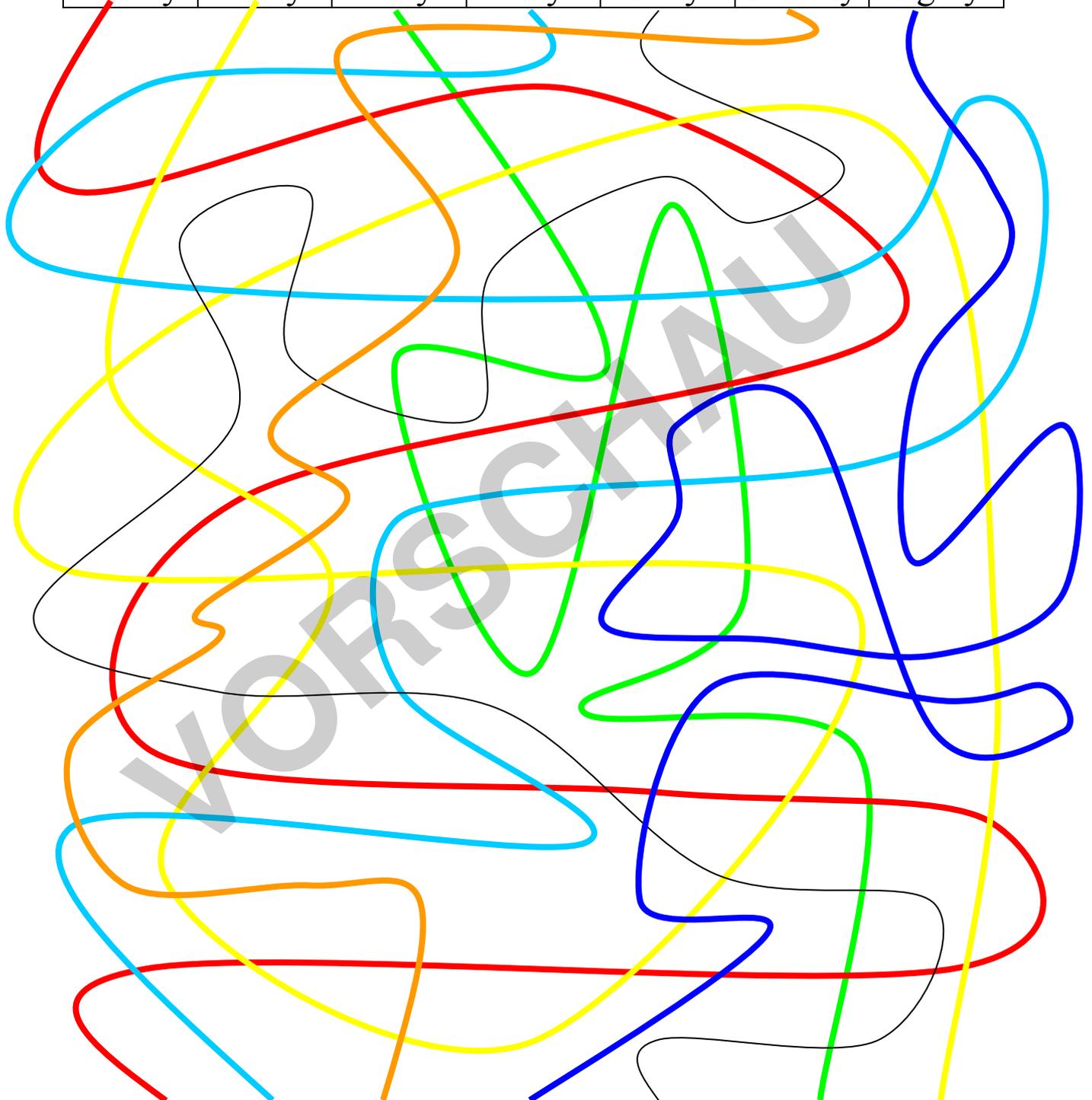
solution:



STEAMER

Connect the correct numbers!

twenty	thirty	forty	fifty	sixty	seventy	eighty
--------	--------	-------	-------	-------	---------	--------



--	--	--	--	--	--	--





WORD - LIST

Methodische und didaktische Hilfen:

1. **Einsatzzweck:** Dieses Arbeitsblatt gehört innerhalb des Fremdsprachenlernens in die Kategorie der Wortkunde. Es ist deshalb für den Wortaufbau und das Wortverständnis geeignet. Es ist grundsätzlich für jede Schwierigkeitsstufe, jedes Themengebiet aber auch für jede Sprache einsetzbar, d.h. Sie können es sowohl für den Erstlese- und Schreibunterricht oder auch für das Frühsprachenlernen (in Englisch oder Französisch) nutzen.
2. **Wortschatz:** Diese Wörterliste ist als Orientierung für die Fremdsprachenlehrerin gedacht. Sie soll lediglich einen Überblick über häufig gebrauchte Vokabeln im Englisch-Anfangsunterricht der Grundschule geben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
3. **Einsatzmöglichkeiten:** Besonders die Fremdwörterliste lässt sich ideal als Einstieg in die Fremdsprachenarbeit der Grundschule verwenden:
 - a) Wetten dass ... - Spiel:
Wetten, dass ihr schon Englisch versteht: cool, T-Shirt, okay, Handy, Kids Job etc.
 - b) Zauberei:
Ich verzaubere euch, so dass ihr schon über 30 englische Wörter versteht!
Party, City, Shop, chic, happy etc.

Alphabetische Vokabelliste

<p>A</p> <p>airplane afternoon animal apple arm</p>		<p>Flugzeug Nachmittag Tier Apfel Arm</p>
<p>B</p> <p>bag bathroom bear bed bike bird boat book bottle boy bread brother</p>	  	<p>Tasche/Koffer Badezimmer Bär Bett Fahrrad Vogel Boot Buch Flasche Junge Brot Bruder</p>
<p>C</p> <p>cat car cheese child clock clown cup</p>	  	<p>Auto Katze Käse Kind Uhr Clown Tasse</p>
<p>D</p> <p>doctor dog door</p>	 	<p>Arzt Hund Tür</p>